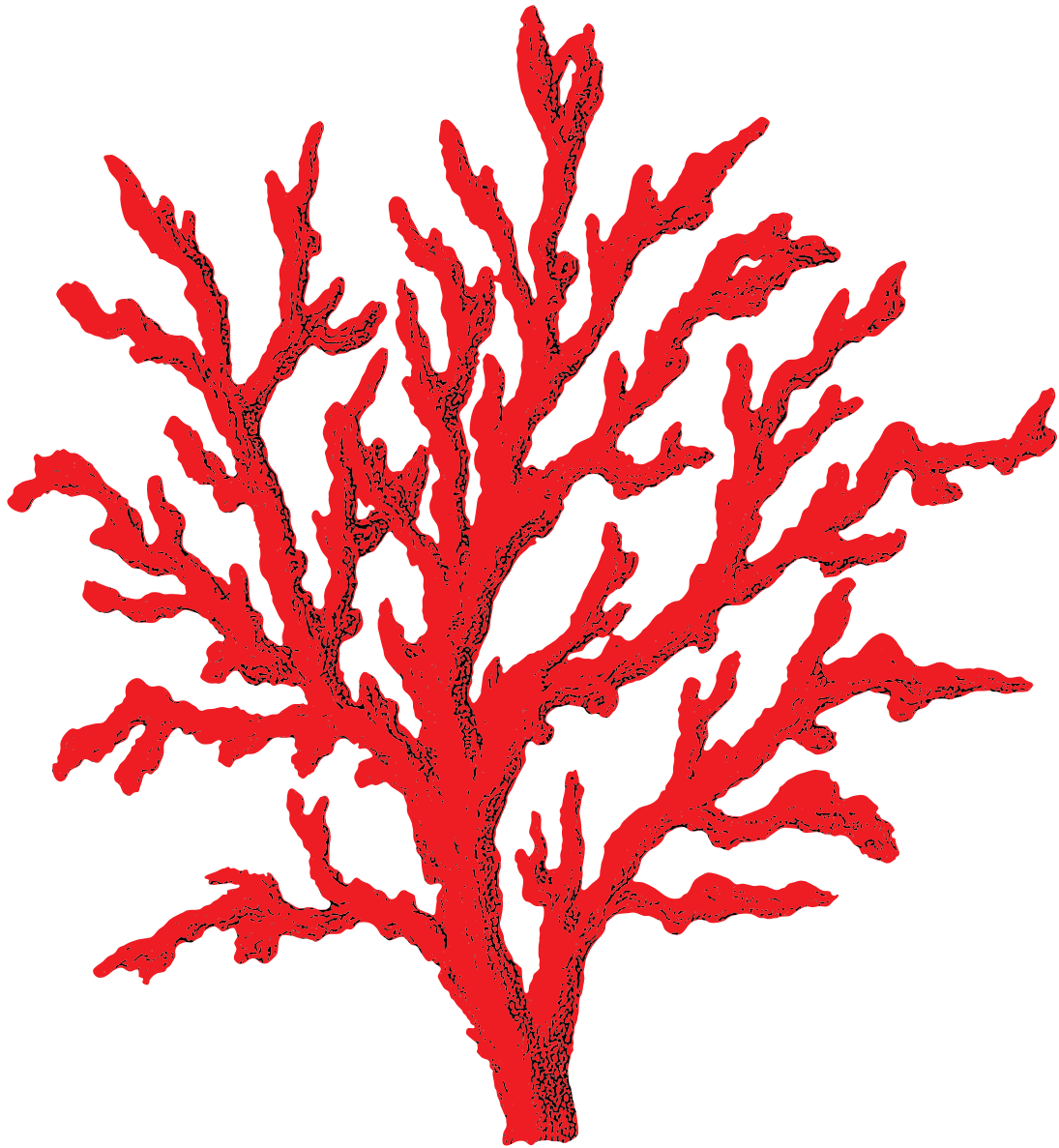


VIENNALE

VIENNA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL



BILANZ VIENNALE 2006

VIENNALE 2006

13.–25. Oktober

Neuer Publikumsrekord bei der VIENNALE: 88.900 BesucherInnen in zwölf Tagen

Die VIENNALE 2006, die mit dem morgigen Tag zu Ende geht, kann auch in diesem Jahr eine sehr erfreuliche und erfolgreiche Bilanz vorlegen. Mit **88.900** ZuseherInnen haben mehr Menschen als je zuvor das Filmfestival besucht. Die Gesamtbesucherzahl im Vorjahr betrug im Vergleich 86.200.

Von den insgesamt 313 Kinovorführungen waren **114** ausverkauft. Die Gesamtauslastung stieg damit von 77,60% im Vorjahr auf **78,40%** bei der VIENNALE 2006.

Besonders auffallend und inzwischen zweifellos ein Spezifikum des Wiener Filmfestivals ist das außergewöhnlich hohe Interesse, das dem umfangreichen Dokumentarfilmprogramm von Seiten des Publikums zuteil wird. Mit einer Auslastung von **79,40%** erreichte das **Dokumentarfilmprogramm** erstmals die Zahlen des **Spielfilmprogramms** bei der VIENNALE.

Ähnliches gilt für die zahlreichen **Kurzfilme**. Dieses nahezu gleichwertige Interesse an den unterschiedlichsten Filmformen und Kinoformaten beweist die große Neugier und Offenheit, die die BesucherInnen dem Programm der VIENNALE entgegenbringen.

Unter den **Tributes** und **Special Programs** der VIENNALE 2006 war die **Peter Whiteheads** gewidmete Personale ein besonderer Publikumserfolg, ebenso wie das Geburtstags-Special für **Elfriede Jelinek** mit von der Schriftstellerin ausgewählten Lieblingsfilmen.

Ein wenig hinter den Erwartungen blieb hingegen das Tribute „Sisters Act“ zurück, sowie einige der großen Filme auf der großen Leinwand des Gartenbaukinos wie *Gone with the Wind*, *Night of the Hunter* oder *Cobra Woman*.

In der Reihe der **österreichischen Dokumentarfilme**, die bei der diesjährigen VIENNALE besonders zahlreich vertreten waren, waren praktisch sämtliche Vorstellungen sowie Wiederholungsvorstellungen vollständig ausverkauft. Dies zeigt das große und lebendige Interesse auch für das heimische Kino im Rahmen des Festivals.

Als Fixpunkt im Programm der VIENNALE gilt die jährliche **Retrospektive**, die gemeinsam mit dem Österreichischen Filmmuseum präsentiert wird und in diesem Jahr dem französischen Filmemacherpaar **Jacques Demy und Agnès Varda** gewidmet war. Mit nahezu **4.500** BesucherInnen war es eine der erfolgreichsten Retrospektiven in den letzten Jahren.

Natürlich sind Zahlen und Statistiken, so erfreulich und erfolgreich sie sein mögen, nicht alles. Der eigentliche Erfolg und die große Anerkennung, die das Festival auch in diesem Jahr erneut erfahren hat, verdankt sich dem Vertrauen, der Neugier und der Offenheit des Wiener Kinopublikums. Für diese große und außergewöhnliche Unterstützung dankt die VIENNALE allen Besucherinnen und Besuchern des Festivals von ganzem Herzen.

PREISTRÄGER DER VIENNALE 06

WIENER FILMPREIS

Die Juroren des diesjährigen Wiener Filmpreises sind: Tatjana Alexander, Edek Bartz, Thomas Edlinger, Peter Oswald und Alexandra Seibel.

Der Wiener Filmpreis wird von einer fünfköpfigen Jury vergeben. Zur Auswahl stehen österreichische Langfilme, die seit der VIENNALE 2005 ihren Kinostart hatten oder bei der VIENNALE vorgeführt werden. Der Preis besteht aus einem Geldbetrag in Höhe von 7.000 Euro, gestiftet von der Kulturabteilung der Stadt Wien, einer Sachleistung über 5.000 Euro der Firma Synchro Film, Video + Audio sowie Filmmaterial im Wert von 7.000 Euro von der Firma Kodak.

Der **WIENER FILMPREIS** geht an

Kurz davor ist es passiert von Anja Salomonowitz, A 2006

Aus der Jurybegründung: «Unsere Auszeichnung ist als Ermunterung zu verstehen, als Antwort auf ein Versprechen, das um einen avancierten Blick auf die filmischen wie auch auf die gesellschaftlichen Machtverhältnisse bemüht ist. *Kurz davor ist es passiert* von Anja Salomonowitz ist so ein Versprechen. Der eigensinnig zwischen Dokumentation und Abstraktion vermittelnde Film erzählt von Prostitution und Hausmädchen, von Macht und Ohnmacht, vom Ausgeliefertsein in fremden Umgebungen. Salomowitz entscheidet sich in ihrem streng strukturierten Film dagegen, vordergründige Empörung oder nur Empathie zu erheischen und bricht stattdessen die Mechanismen von Identifikation auf.»

VIENNALE-STANDARD-PUBLIKUMSPREIS

Jury: Maria Poell, Petra Popovic, Christoph Schwarz, Kathrin Stumreich, Julia Wibmer

Der Preis der Standard-Leserjury geht an einen Film, der noch keinen Verleih in Österreich hat und dem ein Kinostart in Österreich besonders empfohlen wird. Findet der Film einen Verleih, ist der Kinostart mit kostenlosem Anzeigenraum in der Tageszeitung «Der Standard» verbunden.

Der **STANDARD-PUBLIKUMSPREIS** geht an

Balordi von Mirjam Kubescha, D/I 2005

Lobende Erwähnungen gibt es für *Glue*, Alexis Dos Santos, Argentinien 2006 und *Man Push Cart*, Ramin Bahrani, USA 2005

FIPRESCI-PREIS (Preis der internationalen Filmkritik)

Die FIPRESCI-Jury bei der VIENNALE 2006 besteht aus Claudia Lensen (Deutschland), Mark Peranson (Kanada), Ronald Bergan (UK) und Dominik Kamalzadeh (Österreich).

Zur Auswahl steht eine Reihe von Erst- und Zweitfilmen junger RegisseurInnen.

Der Gewinner-Film wird von der Jury im Lauf des heutigen Tages entschieden und bei der Pressekonferenz am 25. Oktober bekannt gegeben.

GÄSTE DER VIENNALE 2006

Insgesamt kamen **109** Regisseure, Schauspieler und andere Filmgäste zur VIENNALE, um ihre Arbeiten zu präsentieren und für Publikumsgespräche und andere Veranstaltungen zur Verfügung zu stehen. So waren etwa Julie Depardieu (*Le Passager, Toi et Moi*), Hannelore Elsner (*Du hast gesagt, dass du mich liebst*) und Martina Gedeck (*Sommer '04*) und Viva (*Lions Love*) Gäste des Festivals. Ebenso zu Besuch bei der VIENNALE waren neben vielen anderen Gästen die FilmemacherInnen Agnès Varda, Peter Whitehead, Kenneth Anger, Claire Simon, Amos Gitai und Hiroki Ryuichi.

Alle österreichischen Filme wurden in Anwesenheit ihrer RegisseurInnen, DarstellerInnen und MitarbeiterInnen präsentiert.

AKKREDITIERTE

646 Medien- und Branchenvertreter waren bei der VIENNALE 06 akkreditiert. Dem stetig wachsenden Interesse der Besucher entspricht auch die gestiegene Aufmerksamkeit, die dem Festival von internationalen Medien entgegen gebracht wird. Alleine rund 20 große internationale Tageszeitungen waren auf der diesjährigen VIENNALE durch Berichterstatter präsent, darunter Süddeutsche Zeitung, Lettre Internationale, Le Monde Diplomatique, LA Weekly, taz, Neue Zürcher Zeitung, Welt am Sonntag und Freitag.

An **Fach- und Branchenpublikationen** waren unter anderem Variety, ScreenInternational, Cahiers du Cinéma und Senses of Cinema, Sight & Sound, epd Film, Ekran, De Filmkrant und Bref bei der VIENNALE vertreten.

Ebenso kamen Mitarbeiter zahlreicher anderer **Festivals** zu Besuch nach Wien (Auswahl): Berlinale, BAFICI Buenos Aires Festival International Independent Film Festival, IndieLisboa, Internationales Dokumentarfilmfestival München, International Film Festival Rotterdam, Festival Mar del Plata, Filmfest Hamburg, Hong Kong International Filmfestival.

Wir freuen uns auf eine Wiedersehen bei der VIENNALE 07 (19. – 31. Oktober 2007).

VIENNALE PRESSEBÜRO

press@viennale.at

Marlene Ropac 0664/121 57 84

Claudia Rische 0664/121 74 23

Gunnar Gilgen 0664/121 70 84

Katharina Sekulic 0664/121 52 61

After the Festival: ++43 1 526 59 47 – 33

www.viennale.at